

Kleine feine Scheibe

Heiße „música brasileira“ für kalte Winterabende

Eine kleine aber feine Scheibe hat Johannes Deffner eingespielt. Die CD „suite brasileira“ des Sozialarbeiters aus der Abteilung für forensische Psychiatrie ist geeignet, Schneegestöber und kalte Winterabende vergessen zu machen. Mit Gitarre, Bass und Flöte entführt sie den Hörer in das Reich überwältigender Sambaträume, lässt gepflegte Barromantik und schwüle Melancholie gewahr werden.



„Como pode soar alegre a tristeza – Wie fröhlich doch Traurigkeit klingen kann!“ ein Zitat der 90-Jährigen Käthe Nelles stellt Johannes Deffner seinem Solo-Projekt voran. Benannt ist die CD nach einer Dreisätzigen Suite, der „suite brasileira“. Bekannte aber auch Mitteleuropäern weniger gewohnte Rhythmen und Harmonien prägen die Scheibe. Heitere und gehaltvollere Nummern wechseln sich ab, und in aller Melancholie schwingt immer ein wenig südamerikanisch abgeklärte Gelassenheit mit.

Europäische und brasilianische Musik, wie sie sich gegenseitig beeinflusst hat, hat es dem Musiker und Komponisten Johannes Deffner angetan. Mit der kleinen und feinen Scheibe spannt Deffner den Bogen über die Kontinente, über die Musikstile und Epochen, über die Temperamente und Stimmungen. Alte und neue Kompositionen erklingen, Walzer und Samba, Jazz und Klassik.

Vor allem die Walzer sind es, die vor Schwermut triefen und doch immer wieder in heitere Durakkorde münden.

Aus João Silvério Trevisans Roman „Ana in Venedig“ zitiert Deffner im Booklet: „Es war ein Walzer, – einer dieser unglaublich schmachttenden brasilianischen Walzer, die von heillosen Einsamkeit sprechen, in der die Herzen wegen nichts und allem Qualen leiden, als wäre schon das bloße Dasein eine maßlose Last und die Muskeln, Knochen, Zähne, ja, selbst die Haare schmerzten allein vom Leben.“

In dieser Eigenartigkeit lässt das Ensemble – um Johannes Deffner gruppieren sich Joe Fessele, Paulo Colares, Hans Gromer, Beate Lehenherr und Wolf Gröner – gepflegte Barromantik und schwüle Melancholie gewahr werden. Dabei braucht's nicht zwangsweise die Kulisse der Copacabana. Vielmehr ist die CD geeignet, auch Schneegestöber und kalte Winterabende vergessen zu machen.

Heike Engelhardt

i Johannes Deffner, „suite brasileira“, 2003. Nähere Informationen bei Johannes Deffner, Telefon 2291 sowie unter www.jdmusica.de.vu oder unter jdeffner@web.de.